



öffentlich

Betreff:

Stopp des Planfeststellungsverfahrens "Tank- und Rastanlage Havelseen"

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 16.11.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

02.12.2020 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Landesbetrieb Straßenwesen aufzufordern, seinen kürzlich gestellten Antrag auf Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens bei der Anhörungsbehörde zurück zu nehmen und somit das laufende Planverfahren zur Erlangung des Baurechtes für die Tank- und Rastanlage „Havelseen“ zu stoppen.

Katharina Tietz und Carsten Linke
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit dem vorab eingereichten Antrag auf Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens zur „Tank- und Rastanlage Havelseen“ sind jetzt Fakten geschaffen worden, die eine konstruktive Diskussion und Bürgerbeteiligung in Bezug auf die Standortwahl erheblich erschweren.

Da es in dieser Hinsicht derzeit große Bedenken (z. B. Zerschneidung des Naturraums zwischen zwei Naturschutzgebieten, extreme Flächenversiegelung auf einem qualitativ besonders guten Ackerboden; Bodenwertzahl 55) gibt, ist im Vorfeld des Planfeststellungsverfahrens eine Auseinandersetzung mit diesem Thema nötig.

Hinzu kommt, dass bisher nicht geklärt ist, warum der Standort Wolfslake nicht erhalten und ausgebaut werden kann, zumal er von der dortigen Gemeinde Schönwalde-Glien befürwortet wird.